



Projektseminar: „Bleibt bei uns! Bindung von Mitarbeitenden in Non- Profit Organisationen“ Kopfsachen e.V.

Im Rahmen dieses Projektseminars entwickeln Sie zusammen mit der gemeinnützigen Organisation „Kopfsachen e.V.“ ein wissenschaftlich fundiertes Konzept, wie Mitarbeitende von gemeinwohlorientierten Vereinen langfristig motiviert und gebunden werden können. Sie unterstützen damit einen Verein, der sich für Mentale Gesundheit einsetzt.

Über Kopfsachen e.V.

Die Vision: „Eine Gesellschaft, in der alle Menschen zu einem offenen und kompetenten Umgang mit mentaler Gesundheit befähigt sind.“ Seit 2020 verfolgt der Verein voller Energie das Ziel, junge Menschen mental zu stärken. Dabei setzen sie auf wissenschaftlich fundierte Bildungsformate und vermitteln Schüler*innen und Schulpersonal die Grundlagen der mentalen Gesundheitskompetenz sowie Methoden zu deren aktiver Förderung. Sie verstehen Bildung als einen lebenslangen Prozess und möchten langfristig Menschen von der Grundschule bis zum Jobeinstieg im Bereich der mentalen Gesundheitsförderung unterstützen.

Louisa Landwehr, Standortleitung Köln
louisa.landwehr@kopfsachen.org
<https://kopfsachen.org>

Über das Projektseminar

Non-Profit-Organisationen (NPOs) spielen eine bedeutende Rolle in unserer Gesellschaft. Sie übernehmen zahlreiche Aufgaben im wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Bereich. Durch die Beschäftigung von bezahlten und unbezahlten Mitarbeitenden ist die Personalstruktur in NPOs komplexer als etwa in gewinnorientierten Unternehmen. NPOs sind zudem im Vergleich besonders stark vom Fachkräftemangel betroffen. Gleichzeitig sind die Mitarbeitenden die wertvollste Ressource zur Zielerreichung von NPOs, sodass die Rekrutierung und Bindung von qualifizierten und engagierten Mitarbeitenden wesentliche Herausforderungen darstellen. Wie kann es also gelingen, die Arbeitgeberattraktivität in NPOs zu steigern?

In diesem Seminar gehen wir in einem co-creativen Prozess und anhand des konkreten Praxisbeispiels „Kopfsachen e.V.“ der Frage nach, wie deren Mitarbeitende, die Mental-Health-Workshops

Über das Projektseminar

Fortsetzung: in Schulen durchführen, von Beginn an für eine langfristige Mitarbeit motiviert werden können. Es werden theoretische Modelle der Personalbindung aufgegriffen und deren Implikationen für Non-Profit-Organisationen ausgeführt.

Projektziele

Ziel dieses Projekts ist es, ein nachhaltiges Zugehörigkeitsgefühl der Workshopleitungen zu unserer Organisation zu erzeugen und Anreize zu schaffen, langfristige Arbeitsbeziehungen zu entwickeln. Gewünscht ist ein Konzept/ Vorschlag, wie eine WSL Journey bzw. der Zeitraum, in dem sich eine Workshopleitung bei Kopfsachen e.V. engagiert, aussehen könnte. Vom Lesen der Ausschreibung bis hin zur WSL, die regelmäßig im Einsatz ist und sich darüber hinaus gern einbringt. Digitale wie analoge Maßnahmen können hierbei berücksichtigt werden.

- Wie können neue Workshopleitungen zu einem langfristigen Engagement bei Kopfsachen überzeugt werden?
- Welche Maßnahmen, Benefits, aktivierenden Einbringungsmöglichkeiten braucht es, damit die Workshopleitungen den Mehrwert erkennen und sich langfristig bei Kopfsachen engagieren?

Die Maßnahmen und Impulse können sich hierbei z.B. auf das Arbeitsumfeld und Unternehmenskultur beziehen (Wie unterstützen sie eine positive Arbeitsumgebung für die WSL?); auf die Weiterbildung (Welche Weiterbildungsmöglichkeiten sind interessant?) oder auch die Teilhabe (Welche Kommunikationswege bieten sich an?).

Lernziele

- Sie können die zentralen Herausforderungen und Besonderheiten des Managements von NPOs reflektiert betrachten
- Sie kennen grundlegende Methoden des Retention-Managements in NPOs
- Sie sammeln konkrete Erfahrung im Bereich co-creativer Personalentwicklung in einer NPO
- Sie erhalten Einblicke in die Struktur und Arbeitsorganisation einer NPO





Lernziele

Fortsetzung:

Darüber hinaus

- ... erproben Sie Ihre gemeinwohlorientierte Handlungsfähigkeit in einer praktischen Lernerfahrung
- ... entwickeln Sie relevante Schlüssel-Kompetenzen, wie Kooperationsfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit
- ... arbeiten Sie mit Studierenden anderer Studiengänge in einem Projektteam zusammen
- ... und leisten durch die Unterstützung einer gemeinnützigen Organisation einen gesellschaftlichen Beitrag.

Termine

- Auftaktveranstaltung: 24.10.24, 18:00 – 19:30 Uhr, digital
- Begleitveranstaltung, in Präsenz, SSC R1.202
 - Fr., 25.10., 09:00 – 12:00 Uhr
 - Sa., 26.10., 09:30 – 14:00 Uhr
 - Fr., 22.11., 09:00 – 12:00 Uhr
 - Sa., 23.11., 09:30 – 14:00 Uhr
 - Fr., 17.01., 09:00 – 12:00 Uhr
 - Sa., 18.01., 09:30 – 14:00 Uhr
- Zusätzlich zu diesen Terminen findet selbst organisierte Projektarbeit mit dem studentischen Team statt.
- 4. Abschlussveranstaltung: 06.02.25, 18:00 – 20:30 Uhr, in Präsenz

Kurzprofil der Dozierenden

Dr.' Jana Arbeiter ist Erziehungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung. Sie ist an der Universität zu Köln sowohl an der Professur für Weiterbildung als auch im ProfessionalCenter tätig. Hier beschäftigt sie sich mit den Bereichen der partizipativen Hochschulentwicklung, der Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener und der Steuerung von Bildungssystemen & Organisationen.

Inhaltliche Voraussetzungen

- Keine zwingenden Vorkenntnisse notwendig
- Interesse an einer universitären Projektarbeit mit einer gemeinnützigen Organisation
- Interesse und Bereitschaft für Projektarbeit mit Studierenden aus anderen Studiengängen

Workload für Studierende

Projektarbeit in interdisziplinären, studentischen Teams

3 LP = 90h Workload im Studium Integrale

- Arbeit im Projekt (60h)
- Besuch dieses Begleitseminars (30h)

Dieses Seminar ist Teil des Programms Service Learning

Service Learning verbindet gesellschaftliches Engagement (Service) mit akademischem Lernen (Learning). Neben der Teilnahme an der Auftaktveranstaltung am 24.10.2024 und diesem Seminar, treffen Sie sich noch selbstorganisiert mit Ihren Kommiliton*innen, um mit der Partnerorganisation eigenständig an der Projektaufgabe zu arbeiten. Die Termine für die Projekttreffen arrangieren Sie selbstständig. Bei der Abschlussveranstaltung am 06.02.2025 präsentieren Sie Ihre Projektergebnisse und -erfahrungen.

Angaben zur Prüfung

Die Prüfungsleistung besteht aus

- Teilnahme an diesem Seminar sowie der Auftakt- und Abschlussveranstaltung
- Selbstständiges Treffen und Arbeiten im Projektteam und mit der Partnerorganisation
- Präsentation des Projektes auf der Abschlussveranstaltung
- Abgabe einer vorgegebenen Reflexionsbroschüre

Bei Fragen

service-learning@uni-koeln.de

